

Beilage zu Nr. 61 des „Euzthäler.“

Samstag den 21. Mai 1881.

Privatnachrichten.

Grumbach.
1200 Mark

sind bei der Stiftungspflege bis 1. Juli d. J. gegen gesetzliche Sicherheit auszuliefern

Rechner Rothfuß.

Neuenbürg.

Täglich frische Milch

bei **Victor Karber.**

Restitutions-Schwärze,

das vortrefflichste Mittel, um abgetragene dunkle u. schwarze Kleider, Möbelstoffe, Sammt, Filzhüte, besonders auch die dunklen Militärkleider etc. durch einfaches Bürsten mit dieser Flüssigkeit, ohne sie zu zerkleinern, wieder anzufärben, daß sie wie neu erscheinen, ist in Flaschen zu 50 S und 1 M zu beziehen von **Otto Sautermeister** zur Obern Apotheke **Nottweil a. N.**, sowie aus den Niederlanden für:

Neuenbürg Apotheke Palm,
Calw beide Apotheken,
Wildbad, Carl Schobert.

Nach Hilfe suchend, durchflücht mancher Kranke die Verhältnisse, die tragend, welcher der vielen vermittelten Anzeigen kann man vertrauen? Diese oder jene Anzeige bespricht durch ihre Größe; er wählt und wagt in den meisten Fällen gerade das — Unrichtige! Wer solche Entschlüsse vermeiden und sein Geld nicht unnütz ausgeben will, dem rathen wir, sich von Richter's Verlags-Anstalt in Leipzig die Broschüre „**Grundsätze**“ kommen zu lassen, denn in diesem Schriftchen werden die bewährtesten Hausmittel ausführlich und sachgemäß besprochen, so daß jeder Kranke in aller Ruhe prüfen und das Beste für sich auswählen kann. Die obige, bereits in 450. Auflage erschienene Broschüre wird gratis und franco versandt, es entbehren also dem Besteller weiter keine Kosten, als 5 Pf. für seine Postkarte.

Liederkranz

für die deutsche Schuljugend.
Sammlung zweistimmiger Lieder
von
Schulmeister **Cammerer** in **Calmbach**
6. Aufl., empfiehlt **Jac. Mech.**

Canzlei-, Concept-, Karten-, Lösch-, Pack-, Paus-, Post-, Seiden-, Umschlag- und Zeichen-

Papiere

in gewöhnlichen bis zu den besten Sorten, wobei für Wiederverkäufer bestens geeignete Schreib- und Briefpapiere, empfiehlt **Jac. Mech.**

Schreib- & Copir-Tinten

empfiehlt **Jac. Mech.**

An die verehrlichen Einwohner von Neuenbürg und Umgebung.

Das im Auftrage Seiner Majestät des Königs von Professor **Bleibtreu** gemalte Kriesebild, welches das erfolgreiche Einmarschen der Württembergischen Truppen auf einem Punkt der Schlacht von **Wörth** darstellt, wird vom 20. bis 24. Mai im Konversationsaal des Kgl. Badhotels in **Wildbad** ausgestellt sein. Verdient dieses großartige Gemälde schon an und für sich — wegen seines Gegenstandes und der sehr gelungenen Ausführung desselben — die allgemeine Aufmerksamkeit, so ist es nicht weniger der durch die Ausstellung geförderte Zweck, welcher ihm in allen Gegenden unseres Landes eine große Zahl von Beschauern zugeführt hat und sicher auch hier zuführen wird. Der Ertrag des Eintrittsgeldes ist nämlich von Sr. Majestät für die Unterstützungskasse des Württemb. Kriegerbundes bestimmt. Dasselbe beträgt Montag den 23. Mai 60 S, an den andern Tagen nur 30 S und für Kinder 10 S. Um solch geringen Betrag verschafft sich der Beschauer doppelten Gewinn: einen schönen Kunstgenuss und Förderung eines edlen Zweckes.

Deutsche Militärdienst-Versicherungs-Anstalt.

Zur Orientirung über die Zwecke dieser Anstalt lassen wir nachstehend einige Erläuterungen folgen: Die Anstalt besteht als Verein nur aus den versichernden Vätern; die sich ergebenden Ueberschüsse kommen deshalb ausschließlich den Vereinsmitgliedern zu gut. — Auch die nach Tab. A. ohne Rückgewähr der Prämien. Versichernde erhalten demnach: Im Fall des Dienens die versicherte Summe und die Ueberschüsse. — Im Fall des Nichtdienens oder früheren Todes nur die Ueberschüsse. Die Prämien sind bis zum 20. Jahre zu zahlen, ob der Versicherte im 20., oder in Folge Zurückstellens erst im 24. Jahre dient, ist gleichgültig, doch sind in letzterem Fall die Ueberschüsse entsprechend größer. — Sollte ein Vereinsmitglied nach dreifähriger Mitgliedschaft nicht in der Lage sein, die Beiträge ferner zu bezahlen, so erleidet er durchaus keinen Verlust, sondern die Versicherungssumme verkleinert sich nur im Verhältnis zu den gezahlten Prämien. Die Versicherungssumme ist Eigenthum des versichernden Vaters, nicht des Knaben. — Es war ein Haupt-Erforderniß, die Sicherheit des Vereins auf jede Weise zu erhöhen und ist aus diesem Grunde die Einrichtung getroffen, daß das Vermögen desselben in Verwahrung der deutschen Reichsbank sich befindet. — Die Deutsche Militär-Dienst-Versicherungs-Anstalt betreibt außer der Militärdienst-Versicherung keinerlei andere Versicherungen oder Nebengeschäfte, denn sie ist lediglich ein Verein von Vätern kleiner Knaben, zum Zweck, die Kosten der allgemeinen Wehrpflicht für jedes Vereinsmitglied so leicht als irgend möglich zu machen. — Der Eintritt in die Anstalt geschieht lediglich im eigenen Interesse der Versicherten. In den drei ersten Jahren traten bereits ca. 9000 Väter bei, welche sich

Kaiserlich Deutsche Post.



Norddeutscher Lloyd.
Postdampfschiffahrt
von
BREMEN
Directe **BREMEN** nach **BALTIMORE** Billets
BREMEN nach **NEW-YORK**
nach dem Westen **BREMEN** der Verein. Staaten.
AMERIKA.
NEW-ORLEANS

Wegen Passage wende man sich an die Direction des Norddeutschen Lloyd in **Bremen.**

oder an deren Haupt-Agenten

Jobs. Rominger in **Stuttgart.**

und dessen Agenten

Theodor Weiss in **Neuenbürg.**

Neuenbürg.

Geehrtem hiesigen und auswärtigen Publikum zeige ergebenst an, daß meine

Wirthschaft mit Garten & Bad-Anstalt

nun wieder in vollständigem Betrieb sind; empfehle deshalb dieselben geneigtem Besuche höflich, mit dem Bemerken, daß Bäder täglich genommen werden können.

B. Günsche zur Linde.



über 9 Millionen Mark für den Bedarfsfall sicherten; so viele Beispiele werden hoffentlich die noch zähernden Väter von der Nützlichkeit und Vortrefflichkeit der neuen Einrichtung überzeugen.

(Eingekendet.) Wohl viele Leser dieser Zeilen haben schon die in letzter Zeit so häufig in verschiedenen Blättern aufgetauchten schwunghaften Empfehlungen von Kaffee aus Hamburg &c. gelesen, wohl nicht Jeder hat aber, wie Einsender dieses, Gelegenheit gehabt, diesen „Mocca“ zu kosten. Daß bei diesen Empfehlungen jedenfalls die mit nicht unerheblichen Kosten verknüpfte Klame eine Hauptrolle spielt, liegt wohl klar auf der Hand, denn die Qualität dieser anscheinend sehr billigen Waare steht zu dem Preise derselben ganz und gar im Verhältnis und sicher ist jeder unserer einheimischen Kaufleute im Stande, die gleiche Waare zu gleich billigen Preisen zu liefern, er wird dies aber — wohl mit Rücksicht auf die Erhaltung seiner Kundschaft — unterlassen.

Kronik.

Deutschland.

Württemberg.

Stuttgart, 17. Mai. Landgericht. Heute früh standen wegen Sachbeschädigung L. A. Löffler, Goldarbeiter von Birkenfeld und Fr. Breckle, Backofenmacher von Döwilt vor Gericht. Am Abend des 6. März d. J. waren in der Baumschule des Gärtners Kunberger in Zuffenhausen 200 junge Obstbäume umgehauen worden. Der Verdacht der Thäterschaft richtete sich zunächst gegen mehrere Zuffenhausener Einwohner, die wegen Wilderei in Untersuchung gestanden waren. Schließlich stellte sich heraus, daß Löffler, der Schwager eines dieser der Wilderei verdächtigen Gewesenen, der Thäter war; wenigstens gestand er, 20 Bäume umgehauen zu haben mit einer Hacke, welche ihm der Mitangeklagte Breckle (der selbst der Wilderei verdächtig gewesen) gab. Letzterer soll ihn auch zur That angestiftet haben. Demnach muß die Beschädigung des Kunberger ein Nothakt gewesen sein. Breckle leugnete indeß hartnäckig, den Löffler dazu aufgefordert zu haben; allein Löffler bleibt dabei, daß nur die Aufreizung des Breckle ihn zu der That brachte; auch ist konstatiert, daß Beide den ganzen Abend zusammen waren. Darauf hin nahm das Gericht die That als erwiesen an und verurtheilte Beide zu je 10 Monaten Gefängniß.

Auf dem Thurme der St. Johanneskirche in Crailsheim wird nächstens eine neue Thurmuhre angebracht werden, wofür die Kosten 500 M betragen; die Uhr wird bei Herrn Perrot in Calw angefertigt.

Aus dem Blaubeurer Bezirk. In mehreren Ortschaften des diesseitigen Bezirks wurden in den letzten Jahren neue Schulhäuser erbaut, von welchen eines der schönsten und besteinrichtungen unstrittig dasjenige von Neilingen ist, welches am letzten Montag feierlich eingeweiht wurde.

Goldkurs der Staatskassenverwaltung vom 15. Mai 1881.

20-Frankenstücke . . . 16 M 14 S

Post-Verbindungen. Sommerdienst 1881.

Neuenbürg - Herrenalb.

	Vorm.*	Nchm.*		Vorm.**	Vorm.*	Nchm.*
aus Neuenbürg . . .	10. 50	4. 30	aus Herrenalb . . .	5. —	8. 5	2. 35
über Marxzell . . .			über Marxzell . . .			
in Herrenalb . . .	2. 5	7. 45	in Neuenbürg . . .	7. 55	11. —	5. 30

*) Vom 1. Juni bis 15. Sept. je einschl. **) Bis 31. Mai und vom 16. Sept. an.

Ettlingen - Herrenalb.

	Vorm.*	Nchm.*		Vorm.*	Nchm.*
aus Ettlingen, Bahnhof . . .	7. 35	5. 5	aus Herrenalb . . .	5. 50	5. 15
aus Ettlingen, Stadt . . .	8. —	5. 30	über Marxzell . . .		
über Marxzell . . .			in Ettlingen, Stadt . . .	8. —	7. 25
in Herrenalb . . .	10. 50	8. 20	in Ettlingen, Bahnhof . . .	8. 25	7. 50

*) Vom 1. Juni bis 15. September je einschliesslich.

Gernsbach - Herrenalb. (Fahrende Botenpost)

	Vorm.*	Nchm.**		Vorm.*	Vorm.**
aus Gernsbach . . .	9. 45	1. 25	aus Herrenalb . . .	6. 30	7. 15
über Loffenau . . .			über Loffenau . . .		
in Herrenalb . . .	11. 45	3. 10	in Gernsbach . . .	8. 15	9. —

*) Bis 31. Mai und vom 16. Sept. an. **) Vom 1. Juni bis 15. Sept.

Wildbad-Altensteig-Schönegründ-Freudenstadt.

	Vorm.	Nchm.		Vorm.
aus Wildbad . . .	—	5. 5	aus Schönmünzach . . .	3. 55
in Enzklosterle . . .	—	6. 45	aus Schönegründ . . .	4. 50
aus Enzklosterle . . .	—	7. —	in Besenfeld . . .	6. —
über Simmersfeld . . .	—	—	aus Besenfeld . . .	6. 50
in Altensteig . . .	—	9. 20	in Enzklosterle . . .	9. —
aus Enzklosterle . . .	—	7. 5	aus Altensteig . . .	6. 30
in Besenfeld . . .	—	9. 20	über Simmersfeld . . .	—
aus Besenfeld . . .	4. 20	—	in Enzklosterle . . .	8. 50
in Schönegründ . . .	4. 40	—	aus Enzklosterle . . .	9. 10
in Freudenstadt . . .	7. 20	—	in Wildbad . . .	10. 40

Nagold-Altensteig-(Pfalzgrafenweiler.)

	Vorm.	Nchm.	Nchm.	Nchm.		Vorm.	Vorm.	Nchm.	Nchm.
aus Nagold, Bf. . .	8. 35	12. 30	7. 20	9. 45	aus Pfalzgrfnwl. . .	3. 35	—	—	—
aus Nagold, St. . .	8. 55	1. —	7. 40	9. 55	aus Altensteig . . .	4. 45	8. —	1. —	4. 5
über Rohrdorf . . .					über Ebhausen . . .				
in Altensteig . . .	10. 35	2. 40	9. 20	11. 35	in Nagold, St. . .	6. 25	9. 40	2. 40	5. 45
					in Nagold, Bf. . .	6. 45	—	—	6. 5

Dornstetten-Pfalzgrafenweiler-Altensteig.

	Vorm.	Vorm.	Nchm.		Vorm.	Nchm.
aus Dornstetten . . .	—	9. 25	10. 10	aus Altensteig . . .	5. 5	—
in Pfalzgrafenweiler . . .	—	10. 40	11. 25	in Pfalzgrafenweiler . . .	6. 30	—
aus Pfalzgrafenweiler . . .	3. 25	—	—	aus Pfalzgrafenweiler . . .	6. 35	5. 10
in Altensteig . . .	4. 35	—	—	in Dornstetten . . .	7. 50	6. 25
in Nagold . . .	6. 25	—	—			

Freudenstadt-Schönmünzach-Gernsbach.

	Vorm.	Nchm.		Nm.	Vorm.*
aus Freudenstadt, Bahnhof . . .	11. 45	10. 10	aus Gernsbach, Bhf. . .	—	5. 30
in Freudenstadt, Stadt . . .	12. 5	10. 30	über Weissenbach . . .		
			Forbach . . .		
aus Freudenstadt, . . .	12. 15	10. 40	in Schönmünzach . . .	—	9. 20
über Baiersbronn . . .					
Reichenbach . . .			aus Schönmünzach . . .	—	3. 55
Schönegründ . . .			in Schönegründ . . .	—	4. 45
in Schönmünzach . . .	3. —	1. 25			
	Nachm.	Nachts.	in Wildbad . . .	—	10. 40
			aus Besenfeld . . .	—	4. —
aus Schönmünzach . . .	3. 25	5. 50	aus Schönegründ . . .	—	4. 50
über Forbach . . .			über Reichenbach . . .		
Weissenbach . . .			Baiersbronn . . .		
in Gernsbach, Bhf. . .	6. 30	8. 55	in Freudenstadt, Stadt . . .	—	7. 20
			aus Freudenstadt, . . .	—	7. 30
			in Freudenstadt, Bhf. . .	—	7. 40

*) Vom 1. Juni bis 30. September je einschliesslich.